Grüße aus Bulgarien

Oft locken Menschenhändler Frauen mit Geschenken, zum Beispiel mit einem Paar Turnschuhen, um sie für die Prostitution gefügig zu machen. Diese junge Frau und Mutter hat die Schuhe allerdings von einer Partnerorganisation des BDS, dem Volksbildungswerk Yavin-2004, erhalten.

Aus der spontanen Fluthilfe, die das BDS und der Freundeskreis 2014 in Asparuchovo (Varna) geleistet haben, erwächst nach der Lern- und Spielgruppe nun auch ein Jugendzentrum. Seite 3

Vorwort 2
Projekte: Neues Jugendzentrum stärkt junge Frauen 3
Aus dem Freundeskreis: Mitgliederversammlung in Liebenau 4
Kurznachrichten: Aus der Sozialstation und den Kinderzentren 5
Projekte: Ehrenamtliche renovieren die Lern- und Spielgruppe 6

Социална асоциация Св. Андрей
BULGARISCH-DEUTSCHES SOZIALWERK ST. ANDREAS e.V.

Freundes)kreis
des Bulgarisch-Deutschen Sozialwerks e.V.

VORWORT

Liebe Leserin, lieber Leser,

Dach, Fenster, Fundamente und Heizung: Seit August vergangenen Jahres laufen die Sanierungsarbeiten am Kinderzentrum „Glaube, Hoffnung und Liebe" in Kitschevo. Wir sind zuversichtlich, sie bis Ende des Jahres abschließen zu können. Besonders freut uns, dass nach den jahrelangen Verhandlungen die Zusammenarbeit mit der Kommune Aksakovo in gegenseitigem Vertrauen gut verläuft und alle Absprachen eingehalten werden. Begeistert vom Ablauf und den Ergebnissen zeigten sich insbesondere die Eltern der Kindergarten-Kinder. Mitte August erreichte uns ihr Dankesbrief mit 31 Unterschriften, den Margarita Dragneva, Leiterin des BDS in Bulgarien, für uns übersetzt hat: „Wir, die Eltern, (…) sprechen dem Vorstand des BDS, der Leitung und dem Mitarbeiterinnenteam des Kindergartens unseren aufrichtigen Dank und unsere Anerkennung für die Professionalität, den Einsatz und die Sorgfalt aus, die in die Erziehung und Ausbildung unserer Kinder investiert werden. Dank der guten Organisation der Sanierungsarbeiten, der finanziellen Unterstützung von Spendern aus Deutschland und der Gemeinde Aksakovo konnte der Kindergarten während der gesamten Reparaturzeit geöffnet bleiben. (…) Wir bedanken uns auch für die neuen Geräte und Möbel, die ein modernes, gesundes und funktionales Bildungsumfeld bieten. Dieses Inventar trägt zu einem qualitativ hochwertigen Bildungsprozess im Vorschulalter bei und bietet Kindern die Möglichkeit, sich frei auszudrücken, eine Verhaltenskultur zu erwerben und zu entwickeln. Es beruhigt uns, dass unsere Kinder in einer sicheren und geschützten Umgebung erzogen und ausgebildet werden."

Zukunftsperspektive für die Jüngsten: Das Kinderzentrum des BDS in Kitschevo erstrahlt nach den umfassenden Sanierungsarbeiten in neuem Glanz.

Nach wie vor beschäftigt uns außerdem die Corona-Pandemie: Vor allem in der Sozialstation können Aktivitäten aufgrund einer immer noch niedrigen Impfquote nur reduziert stattfinden. Auch die Mitarbeitenden in unseren Einrichtungen sind auf eigenen Wunsch zum Großteil noch nicht geimpft. Von 30 Personen sind acht erkrankt und vollständig genesen; lediglich zwei sind geimpft. Viele wollen noch abwarten, welcher der angebotenen Impfstoffe gegen das Coronavirus am effektivsten wirkt. In unseren Projekten hingegen haben sich fast alle Mitarbeitenden impfen lassen – was wiederum mit der offeneren und dynamischeren Art der Begegnungen im Rahmen der Mobilen Arbeit zusammenhängt.

Offen und dynamisch präsentiert sich auch das neue soziokulturelle Jugendzentrum im Varnaer Stadtteil Asparuchovo, das in Partnerschaft mit dem Volksbildungswerk Yavin-2004 entstanden ist. Gleich im ersten Projekt geht es um den Schutz vor Zwangsprostitution; lesen Sie mehr dazu auf Seite 3. Im selben Stadtteil haben Ehrenamtliche die Lern- und Spielgruppe renoviert, siehe Seite 6. Große Wiedersehensfreude gab es bei der diesjährigen Mitgliederversammlung des BDS-Freundeskreises im Schloss Liebenau (Seite 4). Freuen Sie sich außerdem über die kleinen und größeren Erfolge in unseren Kinderzentren (Seite 5).

Bleiben Sie uns gewogen – uns und den Menschen in Bulgarien.

Ihre

Axel Sans
Bulgarisch-Deutsches Sozialwerk
St. Andreas e.V.

Ulrich Kuhn
Freundeskreis des
Bulgarisch-Deutschen Sozialwerks e.V.

Kontakt und Information: Bulgarisch-Deutsches Sozialwerk, Siggenweilerstr. 11, D 88074 Meckenbeuren, Telefon: +49 (0)7542 10-1204, Fax: +49 (0)7542 10-1184, E-Mail: axel.sans@stiftung-liebenau.de, www.bulgarisch-deutsches-sozialwerk.de

EHRENAMTLICHE SCHAFFEN RAUM FÜR EIN SOZIOKULTURELLES JUGENDZENTRUM IM VARNAER STADTTEIL ASPARUCHOVO – UND STARTEN IHR ERSTES PROJEKT ZUM SCHUTZ JUNGER FRAUEN.

von Monika Heitmann und Elke Benicke

Elena Angelova* ist 21 Jahre jung und bereits Mutter. Sie und ihr Mann haben keine Eltern, keine Ausbildung, keine Arbeit und auch kein ständiges Zuhause. „Maria Nikolova und Nikolay Nikolov vom Volksbildungswerk Yavin haben die beiden buchstäblich vor der Straße, also der Zwangsprostitution gerettet", berichtet Monika Heitmann, Projektleiterin des BDS. „Nun werden sie im Rahmen des neu entstandenen Jugendzentrums im Varnaer Stadtteil Asparuchovo bei ihrer Lebensentwicklung unterstützt, erhalten Wohnraum, lebensnahe Bildung sowie Arbeits-, Erziehungs- und Partnerschaftsberatung. Außerdem können sie sich an der gemeinsamen Freizeitgestaltung beteiligen." Möglich wird diese Unterstützung unter anderem durch die Kooperation des BDS mit dem Volksbildungswerk Yavin-2004 und dem Soroptimistinnen Club Ravensburg/Weingarten.

Bildreihe oben: Maria Nikolova, eine Romni, und Nikolay Nikolov, ein Rom, leiten zusammen das Volksbildungswerk Yavin-2004. Gemeinsam mit jungen Leuten aus Asparuchovo haben sie das Fundament für das Raumcontainer-Jugendzentrum gelegt. Auf dem Foto links verteilt Maria Nikolova Spenden an bedürftige Menschen im Quartier. Auf dem Foto rechts ist Nikolay Nikolov mit einer bedürftigen Frau und ihren Kindern zu sehen.
Bildreihe unten, links: Vor diesem Haus befindet sich der Stellplatz für den Raumcontainer, in dem es seit August um Prävention und Zukunftsaussichten für Jugendliche geht. **Rechts:** Der Raumcontainer für das Jugendzentrum wurde auch von Rundbrief-Leserinnen und -Lesern finanziert. Hier wird er mit einem Kran abgeladen und an Wasser und Strom angeschlossen.

Partnerschaftliche Arbeit gedeiht

Das BDS und sein Freundeskreis sind seit der Fluthilfe im Sommer 2014 im Varnaer Stadtteil Asparuchovo präsent. In Partnerschaft mit der Kirill Georgieff Stiftung und dem Volksbildungswerk Yavin-2004 haben sie dort eine Lern- und Spielgruppe für Kinder der Roma und Romnja etabliert (siehe dazu auch Seite 6) und im Juli mit dem Volksbildungswerk Yavin-2004 ein soziokulturelles Jugendzentrum gegründet.

Schutz und Förderung für Jugendliche

In weiterer Partnerschaft mit dem Soroptimistinnen Club Ravensburg/Weingarten ist das erste Projekt im Jugendzentrum angelaufen: Seit August werden zehn sozial gefährdete Mädchen und alleinerziehende Mütter von 12 bis 23 Jahren in zwei Gruppen betreut. Die Trainerin, eine Romni, bietet regelmäßig Mittagessen und Kaffee, individuelle Lebensberatung, Aufklärung, konkrete Hilfe, Gruppengespräche und Einzeltreffen. Die jungen Frauen können außerdem gemeinsam zeichnen, singen oder tanzen. „Eine aufgeklärte, gesunde Gemeinschaft, die Perspektiven für die Zukunft bietet, ist die beste Prävention vor Zwangsprostitution", bringt Monika Heitmann das Konzept auf den Punkt.

**Name von der Redaktion geändert*

Helfen Sie, die Gruppe von 10 auf 15 Frauen zu erweitern!

Freundeskreis des BDS, „Asparuchovo Jugendzentrum: Vermeidung von Zwangsprostitution", IBAN: DE75 6509 1040 0320 1480 09, BIC: GENODES1LEU, Volksbank Allgäu-Oberschwaben eG

AUS DEM FREUNDESKREIS

Lang ersehnt: Mitgliederversammlung mit Neuwahlen

von Ulrich Kuhn und Elke Benicke

Die Wiedersehensfreude auf der Mitgliederversammlung des BDS-Freundeskreises Ende Juli im Schloss Liebenau war groß. Da dieselbe im Vorjahr aufgrund der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie ausfallen musste, lag das letzte Treffen (damals in Bregenz) bereits eineinhalb Jahre zurück. Auf der Tagesordnung standen diesmal nicht nur Berichte aus der Arbeit des BDS, sondern auch die Neuwahlen des Vorstands sowie der Rechnungsprüferinnen des BDS-Freundeskreises.

„Wir sind dankbar, dass wir in unseren Projekten so gut von unseren Mitgliedern und langjährigen, treuen Spenderinnen und Spendern unterstützt werden – mit sehr beachtlichen Beträgen", sagte Ulrich Kuhn, Vorstandsvorsitzender des BDS-Freundeskreises, einleitend und erwähnte auch die letzte Bulgarienreise im Jahr 2019, die alle Teilnehmenden nachhaltig beeindruckt hat. „Sicher hat auch das tolle Gruppenerlebnis dazu beigetragen, dass es im November 2019 ein Nachtreffen zu dieser Reise gab und sich über die Corona-Zeit ein Teil der Gruppe immer wieder zu einem Stammtisch via Skype getroffen hat. Vier Teilnehmerinnen sind unserem Freundeskreis als Mitglied neu beigetreten."

Großer Dank galt im Anschluss dem Stellvertreter des Vorstandsvorsitzenden und Schatzmeister Josef Fleig „für die hochkompetente langjährige Tätigkeit, solide und umsichtige Finanzverwaltung und das große Engagement über all die Jahre", so Kuhn. Da Josef Fleig sich aus Altersgründen nicht mehr zur Wahl stellte, erklärte sich die stiftung st. franziskus heiligenbronn als Mitglied des BDS-Freundeskreises bereit, die Kassen- und Buchführung des Vereins zu übernehmen; Mitarbeiterin Sandra Trik hat diese Aufgabe übernommen.

Josef Fleig (rechts) engagierte sich zehn Jahre im Vorstand und als Schatzmeister des BDS-Freundeskreises. Auf der Mitgliederversammlung wurde er feierlich in den „Ruhestand" verabschiedet.

Zur von Alois Gohm charmant geleiteten Vorstandswahl und Wahl der Rechnungsprüferinnen stellten sich keine neuen Kandidatinnen und Kandidaten, sondern nur die bisherigen Vorstandsmitglieder

- Ulrich Kuhn, Tettnang, Vorsitzender
- Martin Engelbrecht, Lochau (Österreich), stv. Vorsitzender
- Dr. Annemarie Hofmeister-Höfner, München, stv. Vorsitzende
- Susanne Caillet, Ravensburg, Vorstand

sowie die Rechnungsprüferinnen

- Sr. M. Christiane Keil
- Sr. M. Agnes Löber

Alle wurden einstimmig wiedergewählt. Im Anschluss an die Wiederwahl des Vorstands berichteten BDS-Projektleiterin Monika Heitmann und BDS-Vorstand Axel Sans von der Arbeit des BDS vor Ort in Bulgarien. Alle Inhalte finden Sie in diesem und den letzten Rundbriefen.

Warum sind Sie zur Mitgliederversammlung nach Liebenau gekommen, …

…Herr Bisinger?

„Ich bin seit ewigen Zeiten Mitglied. Für mich gehört es selbstverständlich dazu, die anderen Mitglieder zu unterstützen; zudem standen Neuwahlen an. Ich wollte auch Monika Heitmann, Projektleiterin des BDS, einmal persönlich kennenlernen und kann nur sagen: Das ist eine bemerkenswerte Frau! Bei früheren Mitgliederversammlungen habe ich auch immer die Gelegenheit genutzt, meinen inzwischen leider verstorbenen Theologen-Kollegen Christoph Gräf in Liebenau zu treffen." *(Cornelius Bisinger, Rosenfeld/Zollernalbkreis)*

…und Sie, Frau und Herr Hain?

„Wir haben beide rund 20 Jahre in Liebenau gearbeitet. Wenn wir einen Grund haben, gehen wir immer wieder gerne dorthin. Wir waren diesmal vor allem vom Bericht der BDS-Projektleiterin Monika Heitmann beeindruckt; sie hat die Arbeit sehr anschaulich dargestellt und Fotos gezeigt. Mein Mann und ich sind damals über Jakob Bichler zum Freundeskreis gekommen." *(Friedel Hain, Langenargen/Bodenseekreis)*

KURZNACHRICHTEN

Aus den Kinderzentren in Kitschevo und Burgas

von Margarita Dragneva

Abenteuer in den Bergen

Dank der finanziellen Unterstützung des Rugby-Teams konnten alle Kinder des Kinderzentrums in Burgas zehn Tage in Tryavna, einer Kleinstadt im Balkangebirge, verbringen. Für die Kinder wurde ein reichhaltiges Programm mit Museumsbesuchen, Picknicken und Sportspielen organisiert.

Erste Erfahrungen im Friseurberuf

Rado und Galy haben ihre Ausbildung zum Friseur Ende Mai erfolgreich abgeschlossen. Unterstützt durch das Team des Kinderzentrums in Kitschevo fanden die beiden Jugendlichen während der Sommersaison Arbeit in einem Friseurstudio in Varna. Ihr Traum ist es, nach dem Abitur diesen Beruf schon möglichst selbstbewusst und routiniert ausführen zu können.

Ein großes Geschenk

Im Juli haben die Schülerinnen und Schüler des französischen Gymnasiums

ein Fest für die Kinder des Kinderzentrums in Burgas organisiert. Sie schenkten ihnen einen Pool, den sie im Hof des Kinderzentrums installierten. Die Kinder haben sich sehr über dieses große Geschenk und auch weitere kleinere, wie etwa verschiedene Ballspiele, sehr gefreut.

Ausflug nach Baltschik

Alle Kinder des Kinderzentrums in Kitschevo haben im Juni an einem Ausflug nach Baltschik teilgenommen. Zunächst besichtigten die acht- bis 15-Jährigen den Botanischen Garten, wo ihnen ein Führer die Geschichte des Palastes näherbrachte und sie über die Herkunft einiger exotischer Pflanzen informierte. Anschließend besuchte die Gruppe Pater Todor in der Kirche. Die Kinder und Jugendlichen zeigten großes Interesse an seinen Ratschlägen, sich gegenseitig zu unterstützen und für andere da zu sein.

Martin ist erwachsen

Martin (rechts im Bild mit einem Freund), kam im Alter von acht Jahren ins Kinderzentrum nach Burgas. Er stammt aus einer aufgrund von Krankheit verarmten Familie, ist selbst geistig behindert. Im Kinderzentrum wurde er kontinuierlich professionell unterstützt und gefördert. Er hat gelernt, sich mitzuteilen, hat ein Zuhause und Freunde gefunden. Inzwischen sind zehn Jahre vergangen: Martin ist Ende Juni volljährig geworden und deshalb ins betreute Wohnen umgezogen. Unterstützt durch das Team im Kinderzentrum begann er, in einem Altenheim zu arbeiten und fühlt sich wohl in seiner neuen Welt. Nach

wie vor hat er eine starke Bindung zum Kinderzentrum, erhält viel Besuch und wird vermisst: „Marty wird immer in meinem Herzen sein," sagt Sozialpädagogin Maria Dimova, die ihn seit zehn Jahren begleitet hat.

Kontakt und Information: Bulgarisch-Deutsches Sozialwerk, Siggenweilerstr. 11, D 88074 Meckenbeuren, Telefon: +49 (0)7542 10-1204, Fax: +49 (0)7542 10-1184, E-Mail: axel.sans@stiftung-liebenau.de, www.bulgarisch-deutsches-sozialwerk.de

KURZNACHRICHTEN

Aus den Projekten

von Maria Peneva

Bulgarische Ehrenamtliche renovieren die Lern- und Spielgruppe

Vor Ort in Bulgarien unterstützt ein Netzwerk von rund 50 Ehrenamtlichen das BDS in seinem Auftrag für Gleichstellung, Inklusion und Partizipation. Dazu zählt auch die Renovierung der Lern- und Spielgruppe im Varnaer Stadtteil Asparuchovo. Initiiert und begleitet hat diese Aktion seit September vergangenen Jahres Maria Peneva, Leiterin der Lern- und Spielgruppe. Hier ihr Bericht:

„Ich habe meine Familie, Freundinnen und Nachbarn eingeladen, mitzumachen. Die meisten haben sofort „Ja" gesagt. Wir haben uns organisiert und mit der Arbeit begonnen. Zuerst haben wir die Wände gestrichen und die notwendigen Einrichtungsgegenstände gekauft, auch viel geputzt. Meine Tochter und ihr Mann haben einen Bildschirm, Drucker, Computer und Schreibtisch, außerdem ein Sofa und Schuhschränkchen gespendet. Das Ehepaar Ivanovi überließ uns ein Heiz- und Klimatisierungsgerät, das sie ehrenamtlich montierten. Valeri Donev, mein Mann, hat alle Renovierungsarbeiten ausgeführt, beim Einkauf von Teppichen und Fußbodenbelägen geholfen, die Möbel zusammengebaut und bei der elektrischen Installation mitgearbeitet. Dimitar Dimitrov, mein Nachbar, stellte gebrauchte Möbel aus Holz für eine komplette Wohnung zur Verfügung. Einen Teil nutzen wir für die Lern- und Spielgruppe, den anderen haben wir an bedürftige Familien weitergegeben. Nach meinem Aufruf an die Eltern von Kindern des Kindergartens in Asparuchovo, wo ich hauptberuflich beschäftigt bin, erhielten wir viele unterschiedliche Spielsachen, Kinderbücher und Lernmittel. Nach diesem erfolgreichen Miteinander hat das Schuljahr mit vielen neuen Lern- und Spielmaterialien gut begonnen."

Maria Peneva (Mitte), Leiterin der Lern- und Spielgruppe des BDS in Asparuchovo, wurde durch den Varnaer Bürgermeister Ivan Portnih (rechts) aufgrund ihrer Kompetenz und ihres Engagements zur „Lehrerin des Jahres" gekürt. Links: Zheni Hintolarska, Direktorin des Kindergartens Pinocchio, in dem Maria Peneva hauptberuflich beschäftigt ist.

Frisch renoviert und gemütlich eingerichtet: Die Arbeiten in den Räumen der Lern- und Spielgruppe haben sich gelohnt.

Am kyrillischen Buchstabenfest (24. Mai) wurde Maria Peneva von der Stadt Varna zur Lehrerin des Jahres und Trägerin der Auszeichnung „Varna" im Bereich Vorschulbildung gekürt.

Helfen Sie, Türen und Fenster zu renovieren!

Die Bulgarienhilfe Oberschwaben Ravensburg hat die Renovierungsarbeiten spontan finanziell unterstützt. Jetzt fehlen noch Mittel für Türen und Fenster.
Helfen auch Sie!
Freundeskreis des BDS,
IBAN: DE75 6509 1040 0320 1480 09,
BIC: GENODES1LEU, Volksbank Allgäu-Oberschwaben eG

Freundes)kreis
des Bulgarisch-Deutschen Sozialwerks e.V.

www.bulgarisch-deutsches-sozialwerk.de

Wir helfen Menschen in Bulgarien

Als Freundeskreis unterstützen wir die Arbeit des Bulgarisch-Deutschen Sozialwerks St. Andreas (BDS). Es wurde von den katholischen Stiftungen Liebenau und st. franziskus heiligenbronn sowie der orthodoxen Metropolie von Varna und Veliki Preslav gegründet. Ziel der Arbeit ist es, das Schicksal benachteiligter Kinder und Erwachsener im Osten Bulgariens auf der Basis fachlich fundierter und christlich orientierter Sozialarbeit
zum Besseren zu wenden.
Denn in Bulgarien – mitten in Europa – leben Menschen in bitterer Armut. Insbesondere die Bevölkerungsgruppe der Roma ist als Minderheit sozial benachteiligt. Hier wollen wir – mit Ihrer Hilfe – Wandel schaffen. Damit die Menschen in ihrer Heimat eine Lebensperspektive haben.

Wie helfen wir?

In unseren Einrichtungen:

- Kinderzentrum Kitschevo (bei Varna) mit Kindergarten, Vorschule und Schulinternat für bulgarische und Roma-Kinder
- Kinderzentrum Roncalli (Burgas), das Straßenkindern ein neues Zuhause bietet
- Sozialstation (bei Varna), die ältere bedürftige Menschen mit warmem Essen und Medikamenten, bei Bedarf auch mit Leistungen in der Pflege und Hilfen im Haushalt versorgt

Mit unseren Projekten:

- Mobile Jugendarbeit in städtischen Roma-Vierteln, zum Beispiel im Varnaer Stadtteil Maksuda
- „STEP IN" bietet schulergänzende Maßnahmen wie Sprach- oder Nachhilfeunterricht und ein sinnvolles Freizeitprogramm für benachteiligte Kinder.
- Mobile Arbeit zur Selbsthilfe sozial benachteiligter Familien und Notfallunterstützung durch einen Familienfonds

Immer geht es dem BDS darum, nachhaltig zu helfen und den Menschen Mittel und Wege zur Selbsthilfe und Integration an die Hand zu geben. Zum Beispiel mündete die spontane Nothilfe für von der Flutwelle 2014 betroffene Familien im Varnaer Stadtteil Asparuchovo in den Aufbau einer Kinderspielgruppe zur sprachlichen und sozialen Förderung der dort lebenden Kinder.

Helfen Sie mit!

Lassen auch Sie sich von den Einrichtungen, Projekten und Initiativen des BDS begeistern. Unsere Arbeit in Bulgarien hat nur dann eine Chance, wenn Sie uns unterstützen. Jede Anregung, jede Spende ist willkommen für die bedürftigen Menschen, die nur zwei Flugstunden von uns entfernt leben.

SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

BIC

Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)
Freundeskreis Bulgarisch-Deutsches Sozialwerk e.V.

IBAN
DE75650910400320148009

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)
GENODES1LEU

Freundes)kreis
des Bulgarisch-Deutschen Sozialwerks e.V.

Betrag: Euro, Cent

Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max 27 Stellen)

ggf. Stichwort

PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN
D E 06

Datum

Unterschrift(en)

SPENDE

Beleg/Quittung für den Kontoinhaber

IBAN des Auftraggebers

Empfänger
Freundeskreis des Bulgarisch-Deutschen Sozialwerks e.V., Meckenbeuren

IBAN des Empfängers
DE75650910400320148009

Verwendungszweck
Spende

Euro

Auftraggeber/Einzahler

Datum

Quittung des Geldinstituts

Für Ihre Spende – gleich in welcher Höhe – erhalten Sie unaufgefordert zu Beginn des auf die Spende folgenden Jahres eine Zuwendungsbescheinigung.

Freundes)kreis
des Bulgarisch-Deutschen Sozialwerks e.V.

Rücksendung per Post an

Freundeskreis des
Bulgarisch-Deutschen Sozialwerks e. V.
Geschäftsstelle
Siggenweilerstraße 11
D-88074 Meckenbeuren

Rücksendung per Fax an
07542 10-981206

oder per E-mail an
freundeskreis@
bulgarisch-deutsches-sozialwerk.de

Wie Sie außerdem mitwirken und helfen können

Zutreffendes bitte ankreuzen.

☐ **Beitrittserklärung zum Freundeskreis**

Ich unterstütze die Ziele des Freundeskreises und erkläre meinen Beitritt.
Mein Jahresbeitrag beträgt EUR _____
Meinen Beitrag entrichte ich erstmals am _____ und zum 01.01. eines jeden Jahres.

o durch Einzugsermächtigung

o Ich überweise den Beitrag selbst *(Zutreffendes bitte ankreuzen)*

Einzugsermächtigung
Bitte buchen Sie den Beitrag über EUR _____ von meinem Konto ab.
Kreditinstitut _____ IBAN _____ BIC _____

_____
Unterschrift *(Diese Einzugsermächtigung kann jederzeit schriftlich widerrufen werden.)*

☐ **Bestellung Rundbrief**

Ich möchte regelmäßig über die Arbeit des Bulgarisch-Deutschen Sozialwerks informiert werden. Bitte senden Sie den Rundbrief an folgende Adresse:

Name, Vorname _____

Straße _____ PLZ, Ort _____

E-mail _____

Freundes)kreis
des Bulgarisch-Deutschen Sozialwerks e.V.

Vielen Dank
für Ihre Spende!